

Geht an

Stadträtinnen und Stadträte der Stadt Luzern  
Mitglieder der Verkehrskommission  
Präsidentinnen und Präsidenten der Politischen Parteien  
Pro Velo Luzern  
Luzern Tourismus AG

## **Fussgängersicherheit auch im Langsamverkehr**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Ihnen bekannt ist, hat diesen Sommer ein Artikel in der NLZ, in dem Anliegen von [forum luzern60plus](#) zum Langsamverkehr aufgenommen wurden, ein grosses Echo ausgelöst. Die vielen Leserbriefe, aber auch weitere Schreiben, e-Mails und Telefonate bestätigen, dass hier ein Problembereich angesprochen wurde, der viele Leute in unserer Stadt beschäftigt.

Zum Abschluss der Diskussion möchten wir gegenüber den politischen Behörden, den Parteien und Verbänden nochmals unsere Position klar stellen. Wir bitten Sie, sich für diese Sache einzusetzen und damit auf politischer Ebene Stosskraft zu schaffen.

- Fussgängerinnen und Fussgänger sind besonders verletzbare Verkehrsteilnehmende. Alterstypische Phänomene wie Hör- oder Sehbehinderung, unsicherer Gang und verlangsamte Reaktionsfähigkeit führen dazu, dass ältere Menschen auch im Langsamverkehr auf Rücksichtnahme, Einhaltung von Regeln und Fairness angewiesen sind. **Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass sich Fussgängerinnen und Fussgänger jeden Alters, insbesondere ältere Menschen, sicher in unserer Stadt bewegen können.** Neben der Sicherheit im Strassenverkehr fordern wir auch Sicherheit in auf Trottoirs, auf Fussgängerstreifen, in Fussgängerzonen und in gemischten Zonen des Langsamverkehrs.
- Auch Fussgängerinnen und Fussgänger müssen ihre Interessen in den Organen der Stadt Luzern einbringen können. Bisher fehlte ihnen allerdings eine Lobby. **Wir setzen uns deshalb für eine Vertretung der Fussgänger in der städtischen Verkehrskommission ein.** In dieser Sache arbeiten wir eng mit *Fussverkehr Schweiz*, *Regionalgruppe Luzern*, zusammen.

- Viele unserer Mitglieder sind sowohl FussgängerInnen wie auch VelofahrerInnen. Ein gutes Nebeneinander beider Gruppen ist da gegeben, wo die geltenden Regeln eingehalten werden. VelofahrerInnen, die sich über Verkehrsregeln hinwegsetzen, rasen, Fussgängerbereiche nicht respektieren etc. sind für beide Gruppen ein Ärgernis; aber auch Lieferwagen, die auf Fussgängerstreifen und Trottoirs anhalten oder die Fussgängerzone in ganzer Breite blockieren. Hier ist ein konsequenteres Eingreifen der Polizei gefordert. Zudem sind Regeln für e-Bikes zu setzen.
- Wir fordern die Verantwortlichen der Stadt und der Verkehrsverbände auf, Massnahmen zu setzen und Aktionen zu lancieren, die ein stressarmes und unfallfreies Nebeneinander von FussgängerInnen und VelofahrerInnen fördern. Mögliche Ziele solcher Aktionen wären: Bessere Wahrnehmbarkeit der VelofahrerInnen für die FussgängerInnen; grösseres Verständnis für die Verletzlichkeit der FussgängerInnen bei den VelofahrerInnen; bauliche Massnahmen für eine gute, flüssige Steuerung des Veloverkehrs etc.
- Wir unterstützen den Ruf nach einem Gesamtverkehrskonzept. Dieses soll auch den Langsamverkehr gebührend berücksichtigen, indem es sicherere Wege für VelofahrerInnen schafft. Insbesondere soll es aber die Sicherheit von FussgängerInnen gewährleisten.
- Wir sind uns bewusst, dass es weitere kritische Faktoren im Langsamverkehr gibt, die noch nicht angesprochen sind (rasante Skate- und TrottinettfahrerInnen; eingeschränktes Wahrnehmungsvermögen durch Kopfhörer; Einschränkung der Aufmerksamkeit durch Fixiertheit auf Natels etc; ).

Wir bitten Sie dringend, unser Anliegen der Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger im Langsamverkehr zu unterstützen und ihren politischen Einfluss wahrzunehmen, um Luzern zu einer fussgängerfreundlichen Stadt zu machen - im Interesse von älteren, jüngeren und sehr jungen Menschen, im Interesse von Touristen aus aller Welt und Einheimischen.

Freundliche Grüsse

*forum Luzern60plus*

Für den Ausschuss

Christina v. Passavant, Präsidentin